Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09292206

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Bischofstraße 14

Gem. * Fl-stck. * Flur Leutzsch * 286/p

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Klinkerfassade, geätzte Treppenhausfenster, Holzpaneele und Stuckgliederung im Eingangsbereich, baugeschichtlich und ortsentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Friedrich Wilhelm Probst stellte im Juli 1902 den Antrag auf Errichtung eines Wohnhauses nebst eines Waschküchenanbaus an der Hoffront. Mitte September erhielt er die behördliche Genehmigung, verkaufte aber Grundstück und die genehmigten Planungsunterlagen an den Bauunternehmer Louis Reinhold Schulze. Ende März 1903 wurde Antrag auf Schlussprüfung gestellt, in dessen Folge die gewünschte Vermietung der Wohnungen allerdings noch nicht gestattet wurde. Für die Ausführung der Restarbeiten taucht nun wiederum der Name Friedrich Wilhelm Probst auf. Bereits im Mai 1904 gingen Grundstück und Haus nach Zwangsversteigerung in den Besitz des Kaufmanns Friedrich Hermann Bertram in Leipzig-Connewitz über, aus dessen Händen es 1935 die AG für Haus- und Grundbesitz erwarb. Sanierungsarbeiten nebst rückwärtigem Balkonanbau fielen in den Zeitraum 2000-2003. Das viergeschossige Gebäude zeigt ein weitverbreitetes mit Putznutung versehenes Erdgeschoss, einen gelben Klinkersockel über Bodenschwelle sowie roten Blendern versehene Obergeschosse. Unter dem Traufkasten sind Stuckkonsolen angebracht. Ähnlich zeigt sich die Fassadendekoration an den Nachbarhäusern Bischofstraße 12 und Schwylststraße 8, die wohl vom gleichen Architekten stammen, im Übergang vom Historismus hin zum Jugendstil. Auffallend ist der schwach vortretende linke Seitenrisalit, der sein „Gegenüber“ am ebenfalls schwach vortretenden Risalit des Eckhauses Schwylststraße 8 findet. Aufwändig zeigen sich die Rahmungen der Fenster, gleich bei allen drei erwähnten Häusern das Stockgesims über dem Parterre und das durchlaufende Sohlbankgesims der obersten Etage. Bauzeitlich waren im Erdgeschoss zwei und in den darüber liegenden Etagen jeweils drei Logis abmietbar. Das Gebäude besitzt einen baugeschichtlichen und einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Wert.
LfD/2025

Datierung 1902-1903 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09292206 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Härtrich, Diana
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.